Liebe Eltern,

wir geben Ihnen heute Informationen des Landes NRW zum **Lolli-Test** in gekürzter Form wieder. Ab Montag gibt es dieses verbindliche, kindgerechte Testverfahren.

Alle hoffen, dass wir so, verbunden mit dem passenden Inzidenzwert, zu einem sicheren Wechselunterricht kommen! Das Bundesgesetz zur „Notbremse“ sieht zwei Tests pro Woche vor. **Nur so wird eine Teilnahme an der Notbetreuung und dem Unterricht möglich.**

Die Kinder werden mit einem **„Lolli-Test“,** einem einfachen Speicheltest, **zweimal pro Woche** in ihrer Lerngruppe auf das Corona-Virus getestet.
Die Handhabung des Lolli-Tests ist einfach und altersgerecht: Dabei wird 30 Sekunden lang auf einem Stäbchen (Lolli) gelutscht. Diese „Lollis“ werden von allen Kindern der Lern- oder Betreuungsgruppe in einem Sammelgefäß zusammengeführt und als anonyme Sammelprobe (sog. „Pool“) noch am selben Tag in einem Labor nach der PCR-Methode ausgewertet.
Diese Methode sichert ein sehr verlässliches Testergebnis. Eine mögliche Infektion bei einem Kind wird durch diesen PCR-Test deutlich früher festgestellt. Das ist bei einem Schnelltest nicht so.

- **Was passiert, wenn eine Pool-Testung negativ ist?**

Alles ist in Ordnung! Die Kinder besuchen nach Plan die Lerngruppe. In diesem Fall gibt es **keine** Rückmeldung von Seiten der Schule.

- **Was passiert, wenn eine Pool-Testung positiv ist**?

Sollte eine positive Pool-Testung auftreten, bedeutet das, dass mindestens eine Person der Pool-Gruppe positiv auf SARS-Cov-2 getestet wurde.
In diesem Fall erfolgt durch das Labor eine Meldung an die Schule.
Die Klassenleitung informiert umgehend die Eltern der betroffenen Kinder. Das kann zwischen 18 Uhr und 20 Uhr am gleichen Abend oder zwischen 6.30 und 7.00 Uhr am nächsten Tag sein.

Das bedeutet, Ihr Kind bleibt am Tag nach der Testung zu Hause, Sie als Eltern müssen nun eine Zweittestung bei Ihrem Kind vornehmen. Das dazu notwendige Material (Teststäbchen etc.) erhält Ihr Kind von der Schule. Die Durchführung erklären wir Ihnen mit einer separaten Info.

Schauen Sie sich doch bitte auch den Infofilm auf unserer Homepage gemeinsam mit Ihrem Kind an.

Dieser einfache, schnelle Test hilft uns allen, das Infektionsgeschehen besser einzudämmen und Ihnen und Ihren Kindern größtmögliche Sicherheit für das Lernen in der Schule zu geben. Wir alle hoffen so auf kontinuierlichen Wechselunterricht und im nächsten Schuljahr dann auch auf Präsenzunterricht.
Mit lieben Grüßen

Die Durchführung der Nachtestung verläuft wie folgt:

Sie führen mit dem Angebot von Synlab die Nachtestung zu Hause durch und bringen anschließend die Testtüte in die Schule. Das hat den Vorteil, dass Sie zeitnah über die App das Ergebnis erhalten.
Von der Schule aus werden alle Einzelproben aus der positiv getesteten Gruppe erneut in das Labor gebracht und dort ausgewertet.

Wenn es zu Schwierigkeiten mit der App, der Registrierung etc. kommt, können Sie auch mit Ihrem Kinderarzt einen Termin für diesen Tag zu einem PCR-Test machen. Dann bleibt Ihr Kind so lange zu Hause, bis ein Nachweis des Kinderarztes vorliegt.

Die Teilnahme am Präsenzunterricht oder an Betreuungsangeboten der Schule ist unter diesen Voraussetzungen erst wieder nach Vorlage eines negativen PCR-Tests möglich.